

## Rede am 23. März 2013 auf dem Taubensuhl

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie im Namen der Initiative Pro Pfälzerwald, die sich für einen möglichst windkraftfreien Naturpark einsetzt.

In meinen Ausführungen geht es heute um die folgende sinngemäße Behauptung von Verbands-, Stadt- oder auch von Ortsbürgermeistern, die als Windkraftverfechter im Pfälzerwald bekannt sind:

„Mit Windkraftanlagen im Pfälzerwald machen wir billigeren Strom für die Bürger.“

Diese Behauptung ist entweder eine vorsätzliche Lüge oder eine Lüge aus Unwissenheit. Beides wäre gleichermaßen beschämend.

Vor allem soll sie als Rechtfertigung dienen, um das breite Einverständnis der Bürger für die Umwelt- und Landschaftszerstörung im Pfälzerwald zu erheischen.

Aber sie ist definitiv falsch!

Um das zu erkennen muss man sich die Zusammensetzung des Strompreises ansehen, den der Bürger bezahlen muss. Das sind knapp 26 Cent pro kWh.

Es gibt 5 große Anteile: die reinen Stromkosten, ca. 6 ct  
die MWST, ca. 4,2 ct  
das Netzentgelt, ca. 6 - 7 ct  
die EEG Abgabe, ca. 5,3 ct  
sonstige Steuern und Abgaben, 4,5 ct.

Um den Strom für den Bürger also billiger zu machen müssten die besagten Verbands-, Stadt- und Ortsbürgermeister die reinen Stromkosten billiger machen, denn an den Steuern und Abgaben können sie nichts ändern und auch das Netzentgelt wird fällig sobald fremde Leitungen genutzt werden. Selbst eigene Leitungen kosten Geld und müssen bezahlt werden.

Windstrom ist aber definitiv teurer als der Strom von der Börse, denn er wird mit ca. 9,3 ct vergütet, in windschwachen Regionen wie dem Pfälzerwald 20 Jahre lang.

Damit würde Windstrom aus dem Pfälzerwald definitiv 3 - 4 ct höher als der Strom von der Leipziger Strombörse liegen.

Dass diese Aussage stimmt beweist die Energie Südwest AG selbst: sie bietet den Tarif e.lan **100% GRÜN** an. Er enthält Windstrom und ist um 3,5 ct teurer als der Grundtarif **Komfort Plus** mit reiner Wasserkraft!

Lassen Sie sich also nicht erzählen, dass Windkraft für billigeren Strom sorgen wird. Genau das Gegenteil ist der Fall.

Windräder im Pfälzerwald werden den Strom definitiv weiter verteuern!

Letztlich wird der ungezügelter Ausbau der hoch subventionierten Windenergie den Strom immer weiter verteuern und so dazu beitragen, dass Menschen, die mit Niedriglöhnen oder Renten ihren Lebensunterhalt bestreiten immer ärmer werden.

Die Fokussierung auf Windstrom bei der Energiewende bringt Vorteile für Großinvestoren und Projektentwickler. Sie benachteiligt die Bürger auf dem Land, die alleine die Lasten aus der Aufstellung und dem Betrieb der Anlagen tragen müssen. Ihre Häuser sind weniger wert.

**Kernprobleme:**

- Jedes Windrad verteuert den Strom!
- Windräder, gebaut in Schwachwindgebieten wie dem Pfälzerwald, belasten die Volkswirtschaft ganz besonders.
- Damit auch noch Naturparks zu zerstören ist unverantwortlich.
- Die Gefahr für den nachhaltigen Tourismus der Region ist viel zu groß.
- Die Energiewende allein mit Windkraft zu machen ist unsozial.

Helfen sie mit den Pfälzerwald windradfrei zu halten.

Wechseln sie rigoros den Stromanbieter, falls dieser Strom von Windrädern aus dem Biosphärenreservat anbieten will.

Geben sie bei Wahlen ihre Stimme den Realisten und Vernünftigen und nicht den verblendeten Ideologen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Für weitere Fragen stehe ich später zu Verfügung.